



Ernst Wiechert nach einer Zeichnung von Benedikt F. Dolbin (Original im Schiller-Nationalmuseum Marbach am Neckar)

Ernst Wiechert wurde am 18. Mai 1887 im Forsthaus Kleinort bei Peitschendorf/Piecki geboren. Er wuchs in den Wäldern und an den Seen Masurens auf. Nach dem Schulbesuch und Studium in Königsberg/Kaliningrad wirkte er bis 1933 als Studienrat, zuletzt in Berlin. Eigenes „Mißlingen des Lebens“ durchdringt sein literarisches Frühwerk. Anerkennung fand er mit dem Roman „Die Magd des Jürgen Dorskocil“ (1932). Wiechert lebte als freier Schriftsteller in Oberbayern, von 1936 bis 1948 auf Hof Gagert (Wolfratshausen). Seine versteckte Kritik am Nationalsozialismus in zwei Münchener Reden (1933 und 1935) führten 1938 zur Inhaftierung. Über die Lagerzeit in Buchenwald berichtet „Der Totenwald“ (1945), ein bleibendes Dokument aus dem Widerstandskampf im Dritten Reich. Wiecherts 1939 veröffentlichter Roman „Das einfache Leben“, ein „Bestseller“ in der damaligen Zeit, stellt Fragen nach dem Sinn unseres Daseins und setzt sich mit Naturerleben und Zivilisationskritik auseinander. Wiechert hat 1948 Deutschland verlassen und ist am 24. August 1950 in der Schweiz gestorben. Seine Autobiographien „Wälder und Menschen“ und „Jahre und Zeiten“ (1949) berichten über den inneren Werdegang eines sensiblen Einzelgängers, der inzwischen zu den Klassikern der deutschen Literatur im 20. Jahrhundert zählt.

Das Rosenau-Trio wurde von dem 1999 verstorbenen Willy Rosenau gegründet und wird weitergeführt von Martin Winkler und Helga Becker-Winkler. Mit seinen musikalisch-literarischen Abenden hat das Trio zahlreiche Auftritte im In- und Ausland bestritten.

Donnerstag, 11. Oktober 2001

19.30 Uhr

Augustinus-Saal

Wälder und Menschen



Ernst Wiechert und Franz Schubert

Hörfolge mit Lebensdaten und Werkansätzen des Dichters sowie Liedern und Klavierwerken von Franz Schubert

Rosenau-Trio, Baden-Baden

Holger Bornschier (Bariton)

Helga Becker-Winkler (Klavier)

Martin Winkler (Sprecher)

Augustinum: 2,- DM Gäste: 5,- DM

Wälder und Menschen

Idee, Zusammenstellung und Zwischentexte: Willy Rosenau

Franz Schubert (1797-1828)	Allegretto c-moll, D 915
Ernst Wiechert (1887-1950)	Rückblick Aus „Wälder und Menschen“
Franz Schubert	Freude der Kinderjahre
Ernst Wiechert	„Es geht ein Pflüger übers Land“
Franz Schubert	Frühlingsglaube
Ernst Wiechert	„Der Kranich“ Aus „Wälder und Menschen“
Franz Schubert	In der Natur
Ernst Wiechert	„Gott in Deiner Seele“ Aus „Die blauen Schwingen“
Franz Schubert	Pax vobiscum
Joh. Seb. Bach (1685-1750)	500 Schüler singen die Matthäus-Passion Choral
Ernst Wiechert	„Von der mütterlichen Liebe“ Aus „Die Majorin“

Franz Schubert	Impromptu Ges-Dur D 899
Ernst Wiechert	„Tante Veronika“ Aus „Wälder und Menschen“ In der Erzählung erklingen die Volkslieder „Ännchen von Tharau“, „Es dunkelt schon in der Heide“, „Oh käm das Morgenrot herauf“
Franz Schubert	Andantino D 817 für Klavier
Ernst Wiechert	„Du holde Kunst“ Aus „Jahre und Zeiten“
Franz Schubert	An die Musik
Ernst Wiechert	„Im Lager“ Aus „Der Totenwald“
Franz Schubert	Der Wanderer an den Mond
Ernst Wiechert	„Glockensprüche“
Franz Schubert	Im Abendrot
